

Wat Mariechen geern wull



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team

ANSCHAUNGSUNNERRICHT IN DE SCHOOL

De Lehrer ut de Anfängerklass har moal met de Kleinsten Anschauungsunterricht. An de Wand hung een Bild, da was dat Fröhjoahr up doarstellt.

Wat was da nich allens up to sehn: Eene gröne Wisch met Blumen, up d' Feld plögte een Buer, een Schäper högte siene Schoap up de Weid un sien Hund het de Dierer bewacht.

Dato het een Kutschwoagen up de Landstroat führt met twee flinke Päär davör. Un lenkt het dat allens een fiern' Herr. Een bäten wierer weg kann man een grodet Huus bewunnern, dat grode Ähnlichkeit met ein Schloss har.

De Lehrer erklärte de Kinner nu allens un säg ook, dat all de Sachen, de öhr dor upfall'n dän, den rieken Mann gehörten. Un he tellte noch eenmaal up: de Kutschwoagen, de Päär, de Schoap, de Hunn, de Wischen un nich toletzt dat schöne Huus met de lüchten-den Farwen.

Nu förrerte he de Kinner up, se sollten em seggen, wat se woll am leewsten, wat up dat Bild to sehn wier, geern hemm wolln. Na, da güngen de lütten Finger dutzendwies in de Höcht. De Jungs wolln de Päär, den Woagen un de fixen Hunn met noa Huus nähm'. Un de Deerns verlangten noa de Schoap un nich toletzt noa de bunten Bloom' un eenige sogar dat fiene Huus.

As keen Finger mehr hoch käm, rollte de Lehrer dat Bild up, nahm et in siene Hand un wollt et in sien Schapp setten. Doch in grod düssen Oogenblick kümmt een Hand up de hinnerste Bank hoch. Klein Mariechen meld't sick un de het et mächtig ielig. „Na, Mariechen“, seggt de Lehrer, „wat wist du denn nu noch?“ „Ik wull to geern noch den rieken Mann!“, „piepte Mariechen rut.“

Den Lehrer het et up de Stell de Sproak verschoan. He het dat Bild, dat det Fröhjoahr doarstellt, de nächsten tein Joahr' nich werrer vörhoalt för den Anschauungsunterricht.

Heinz Müller

Kerim Pamuk – Kiffen, Kaffee und Kaja

NEUSTADT (DOSSE). Einen Kabarett-Nachmittag von und mit Kerim Pamuk gibt es am Sonntag, dem 29. März, in Olafs Werkstatt. Unter dem Titel „Kiffen, Kaffee und Kaja“ dreht sich alles um die Globalisierung vor 1000 Jahren und heute – warum Europa 1000 Jahre lang kulinarisch, kulturell und wissenschaftlich nur der Hinterhof Asiens war, warum Araber, Chinesen, Inder und Indonesier nicht ganz so gut auf Europäer zu sprechen sind und wie das schwarze Gold (Pfeffer) für Deutsche zum Allheilmittel gegen Verstop-

fung, Potenzstörung und Melancholie wurde.

Der deutsche Kabarettist mit den türkischen Wurzeln spricht über den Wert von Austausch, Kommunikation und die lustigen Folgen der Abschottung. Seine Gäste werden viel lachen, staunen und jede Menge Neues erfahren – auch wenn sie nicht alle Neuigkeiten wirklich wissen wollen.

Die Veranstaltung in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) beginnt um 15 Uhr. Ab 14 Uhr kann man bereits Kaffee und Kuchen genießen. (Pfeffer) für Deutsche zum Allheilmittel gegen Verstop-

Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 und online auf www.olaf-werkstatt.de.

Comedian Kerim Pamuk. Foto: Lea Rieke



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG



„Alles klar, Herr Kommissar?“

Das Landespolizei Orchester bringt Hits der 80er ins Kultur- und Festspielhaus

Mit ihnen kann man auf der Neuen Deutschen Welle surfen: Das Landespolizei Orchester Brandenburg. Foto: Ronny Wunderlich

WITTENBERGE. Am Freitag, dem 1. Mai, bringt das Landespolizei Orchester Brandenburg um 19 Uhr die größten Hits der 80er Jahre auf die Bühne des Kultur- und Festspielhauses Wittenberge. Unter dem Titel „Hits der 80er – Das Landespolizei Orchester Brandenburg surfte auf der Neuen Deutschen Welle“ erwartet das Publikum ein Abend voller Kultsongs und Erinnerungen.

Die Neue Deutsche Welle gilt als die kreativste Phase in der Geschichte der deutschen Popmusik. In den späten 1970ern nimmt sie an Fahrt auf und erobert nach der rebellischen Punk-Phase den Mainstream. Überall gründen sich neue Bands, sie alle singen auf Deutsch, die Neue Deutsche Welle ist voll im Trend. 1983 dominiert sie die Charts. Einige Interpreten feierten zudem beachtlichen

internationale Erfolge. Auf dem Programm stehen unter anderem „99 Luftballons“, „Über sieben Brücken“, „Der Knutschfleck“, „Bruttosozialprodukt“, „Alles klar, Herr Kommissar?“, „Goldener Reiter“ oder „Sternenhimmel“. Die Songs erzählen vom Lebensgefühl einer Generation – zwischen Aufbruch, Ironie und eingängigen Refrains. Gesanglich gestaltet wird der Abend von Ma-

ria-Danaé Bansen und Oliver Urbanski. Die vielfach ausgezeichnete Musicaldarstellerin Maria-Danaé Bansen ist regelmäßig an renommierten Bühnen zu erleben. Oliver Urbanski, ausgebildet an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, war unter anderem am Berliner Ensemble engagiert und verbindet Schauspiel, Musik und Moderation auf der Bühne. „Gemeinsam mit dem

Landespolizei Orchester Brandenburg entsteht ein Konzertabend, der bekannte Melodien neu hörbar macht – mit orchesterlicher Kraft, klarer Struktur und viel Gespür für den Charakter dieser besonderen Pop-Phase“, versprechen die Veranstalter. WS

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/929181/82, per E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online über www.kulturhaus-wittenberge.de



Frühling über Wien

„Musik am Nachmittag“ zum Internationalen Frauentag in Wittenberge

WITTENBERGE. Am Sonntag, dem 8. März, lädt das Kultur- und Festspielhaus Wittenberge um 14 Uhr zu einem festlichen musikalischen Programm anlässlich des Internationalen Frauentags ein. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht eine musikalische Reise von der Wiener Klassik bis ins goldene Zeitalter des Walzers. Unter dem Titel „Frühling über Wien“ erwartet das Publikum ein stilvolles Konzerterlebnis mit klassischer Musik, Wiener Liedern und Operettenklängen – in Kaffeehaus-Atmosphäre und mit Kaffeegedeck.

Werke von Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart, Rudolf Siczynski, Johann Strauß und weiteren Komponisten lassen den Wiener Früh-

ling in all seinen Klangfarben aufleben. Virtuose Kammermusik, bekannte Melodien sowie charmante musikalische Geschichten sorgen für ein besonderes Konzerterlebnis.

Mitwirkende sind ausgewählte Spitzensolisten sowie junge Künstlerinnen der Kreismusikschule Prignitz. Die musikalische Leitung übernimmt Sopranistin Nicolle Cassel, begleitet von Anton Haupt (Bariton), Uwe Knaust (Klarinette), Philipp Hagemann (Violoncello) und René Speer (Klavier). Der Konzernachmittag lädt dazu ein, den Internationalen Frauentag in besonderer Atmosphäre zu feiern – bei Musik, Kaffee und Frühlingsklängen. WS

Kammermusik von Klassik bis Romantik bietet das Konzert im Festspielhaus Wittenberge. Foto: Jens Wegner

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online über www.kulturhaus-wittenberge.de

<p>HIER FINDEN SIE HILFE</p> <p>NOT- UND SERVICENUMMERN</p> <p>Polizei: 110 Feuerwehr: 112 Fax-/Notruf für Gehörlose: 112 Behördenruf: 115</p> <p>Krankentransport: 0331/1 92 22</p> <p>Apotheken: 0800/0 02 28 33</p> <p>Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33</p> <p>Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22</p> <p>Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147</p> <p>Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810</p>		<p>WEIßER RING: 116 006</p> <p>Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40</p> <p>Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33</p> <p>Elterntelefon: 0800/1 11 05 50</p> <p>BEREITSCHAFTSDIENSTE</p> <p>Ärzte: 116 117 Augenärzte: 0331/98 22 98 98 Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10</p> <p>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</p> <p>EC- & Kreditkarten: 116 116</p>		<p>IHRE MEDIABERATUNG</p> <p>Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg</p> <p>Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6</p> <p>Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe</p> <p>Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de</p> <p>Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de</p> <p>Wir beraten Sie gern!</p>		<p>IMPRESSUM</p> <p>Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de</p> <p>Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG</p> <p>Geschäftsführung Ingo Höhn</p> <p>Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz</p> <p>Redaktion Dr. Ute Sommer (verantwortl.)</p> <p>Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de</p> <p>Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251</p> <p>Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam</p> <p>Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.</p> <p>Aktuelle Druckauflage: 43 300</p> <p>Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.</p> <p>BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</p>	
--	--	---	--	--	--	--	--